

Meinen Jesus lass ich nicht

1. Meinen Jesus lass ich nicht, weil er sich für mich gegeben.
So erfordert meine Pflicht, in ihm und für ihn zu leben;
er ist meines Lebens Licht; meinen Jesus lass ich nicht.
2. Jesus lass ich ewig nicht, weil ich soll auf Erden leben;
ihm hab ich voll Zuversicht, was ich bin und hab, ergeben.
Alles ist auf ihn gericht't; meinen Jesus lass ich nicht.
3. Lass vergehen das Gesicht, Hören, Schmecken, Fühlen weichen;
lass das letzte Tageslicht mich auf dieser Welt erreichen;
wenn der Lebensfaden bricht: meinen Jesus lass ich nicht!
4. Nicht nach Welt, nach Himmel nicht meine Seele wünscht und sehnet;
Jesus wünscht sie und sein Licht, der mich hat mit Gott versöhnet,
der mich frei macht vom Gericht; meinen Jesus lass ich nicht!
5. Jesus lass ich nicht von mir, geh ihm ewig an der Seiten;
Christus wird mich für und für zu dem Lebenswasser leiten.
Selig, wer mit mir so spricht: Meinen Jesus lass ich nicht!

Christian Keimann 1658
Sermon-Online Version

Meinen Jesum lass ich nicht

1. Meinen Jesum lass ich nicht, weil er sich für mich gegeben.
So erfordert meine Pflicht, in ihm und für ihn zu leben;
er ist meines Lebens Licht; meinen Jesum lass ich nicht!
2. Jesum lass ich ewig nicht, weil ich soll auf Erden leben;
ihm hab ich voll Zuversicht, was ich bin und hab, ergeben.
Alles ist auf ihn gericht't; meinen Jesum lass ich nicht!
3. Lass vergehen das Gesicht, Hören, Fühlen mir entweichen;
lass das letzte Tageslicht mich auf dieser Welt erreichen;
wenn der Lebensfaden bricht: meinen Jesum lass ich nicht!
4. Ich werd ihn auch lassen nicht, wenn ich nun dahin gelanget,
wo vor seinem Angesicht frommer Christen Glaube pranget.
Mich erfreut sein Angesicht; meinen Jesum lass ich nicht!
5. Nicht nach Welt, nach Himmel nicht meine Seel in mir sich sehnet;
Jesum wünscht sie und sein Licht, der mich hat mit Gott versöhnet,
der mich frei macht vom Gericht; meinen Jesum lass ich nicht!

6. Jesum lass ich nicht von mir, geh ihm ewig an der Seiten;
Christus wird mich für und für zu den Lebensbrunnen leiten.
Selig, wer mit mir so spricht: Meinen Jesum lass ich nicht!

Christian Keimann

Meinen Jesum lass ich nicht

1. Meinen Jesum lass ich nicht. Weil er sich für mich gegeben,
so erfordert meine Pflicht, klettenweis' an ihm zu kleben;
Er ist meines Lebens Licht; meinen Jesum lass ich nicht.
2. Jesum lass ich nimmer nicht, weil ich soll auf Erden leben;
Ihm hab' ich voll Zuversicht, was ich bin und hab', ergeben;
Alles ist auf ihn gericht't; meinen Jesum lass ich nicht.
3. Lass vergehen das Gesicht, Hören, Schmecken, Fühlen weichen,
Lass das letzte Tageslicht mich auf dieser Welt erreichen,
wenn der Lebensfaden bricht; meinen Jesum lass' ich nicht.
4. Ich werd' ihn auch lassen nicht, wenn ich nun dahin gelanget,
wo vor seinem Angesicht frommer Christen Glaube pranget;
Mich erfreut sein Angesicht; meinen Jesum lass ich nicht.
5. Nicht nach Welt, nach Himmel nicht meine Seele wünscht und sehnet;
Jesum wünscht sie und sein Licht, der mich hat mit Gott versöhnet,
der mich freiet vom Gericht; meinen Jesum lass ich nicht.
6. Jesum lass ich nicht von mir, geh' ihm ewig an der Seiten;
Christus wird mich für und für zu dem Lebensbächlein leiten.
Selig, wer mit mir so spricht; Meinen Jesum lass ich nicht!

1+6: Christian Keimann 1658; 2-5: Umdichtung eines unbekanntem Bearbeiters